

Landesregierung will weiter Ausbau der L 419

PRIORITÄTENLISTE Bund soll sich an Sanierungskosten beteiligen. Wer saniert Blombachtalbrücke?

Von Frank Uferkamp

Der Ausbau der L 419 genießt auch bei der rot-grünen Landesregierung weiter Priorität. Das Projekt befindet sich auf der Liste der Straßen, die in den kommenden Jahren ausgebaut werden sollen. Sie wird heute von NRW-Verkehrsminister Harry Voigtsberger (SPD) und seinem Parlamentarischen Staatssekretär Horst Becker (Grüne) im Düsseldorf Landtag präsentiert.

SPD-Landtagsabgeordnete:

Erfolg ist wichtig für Verhandlungen

Die SPD Landtagsabgeordneten Dietmar Bell, Josef Neumann und Andreas Bialas werten das als Erfolg. „Das ist immens wichtig. Nur so können wir weiter mit

dem Bund mit der Aussicht auf Erfolg verhandeln“, sagte Bell. Der Lückenschluss der L 419 zwischen dem Kreuz Lichtscheid und der A 1 soll künftig wegen der immensen Bedeutung als Querverbindung zur A 46 zur Bundesstraße hochgestuft werden. Aufgrund einer solchen Hochstufung müsste sich dann der Bund zu einem großen Teil an den Ausbaukosten beteiligen – und die Kosten liegen deutlich im zweistelligen Millionenbereich.

Bell: „Wir hoffen darauf, dass der Bund noch in diesem Jahr grünes Licht gibt.“ Die Anbindung an die A 1 würde über einen neuen Anschluss auf Ronsdorfer Gebiet noch vor der Blombachtalbrücke erfolgen.

Ein Haken bei den Verhand-

lungen: die Zukunft der Blombachtalbrücke. Die Stadt Wuppertal wehrt sich wegen der hohen Sanierungskosten dagegen, sie in ihre Hoheit zu übernehmen. Das Projekt war innerhalb der rot-grünen Landesregierung durchaus umstritten. Die Grünen drängen darauf, den Straßenbau drastisch zurückzufahren und nur noch Geld für den Erhalt der Straßen auszugeben.

Wuppertaler Stadtspitze will den Ausbau

Die Wuppertaler Stadtspitze hatte während der Diskussion um den Ausbau der L 419 immer wieder betont, dass sie von einem Ausbau ausgehe. Zudem gibt es Prognosen, die eine enorme Zunahme des Personenverkehrs auf

der L 419 ankündigen. Schon heute gibt es immer wieder längere Staus rund um den Kreisel Lichtscheid und vor der Blombachtalbrücke.

Die Wuppertaler Grünen sind gegen den Ausbau

Wenn die Justizvollzugsschule errichtet, der Engineering-Park mit Firmen gefüllt und auch die Baugebiete auf Lichtscheid neue Bewohner haben, wird sich die Verkehrssituation auf den Südhöhen noch weiter zuspitzen.

Die Wuppertaler Grünen sind kategorisch gegen den Ausbau der Landesstraße. Aus diesem Grund hatten Insider immer wieder bezweifelt, dass die rot-grüne Landesregierung an den Ausbauplänen festhalten werde.